

März 2020



**Konferenz
Nachrichten
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays**

„Heute Gott vertrauen“

Herr, hilf mir die Wege gehen, die du mich heut gehen heißt,
und nicht eigene Wege wählen. Leite mich durch deinen Geist.
Wenn mir heut Gefahren drohen, Fallen, die der Feind mir stellt
– lass nicht stolpern mich noch straucheln,
wenn mir Kraft und Mut entfällt.

Lass mich gehen in deinen Spuren,
wenn der Abgrund nach mir greift.
Lass an deiner Hand mich bleiben,
wenn mich Angst und Zweifel streift.

Dir will ich mich anvertrauen, weiss ich doch,
du führst mich gut, gibst mir auch für steile Wege
immer wieder neuen Mut.

Danke, Herr, an diesem Morgen,
dass du heute bei mir bist durch die Stunden dieses Tages
mich begleitest, auf mich siehst.

Gebet aus dem Diakonissenmutterhaus Aidlingen

BERICHT AUS DELTA

In den Ferien wird viel gereist. Allen die zu Besuch kommen wünschen wir einen schönen Aufenthalt: Beatriz (Wiens) und Andreas Schweitzer, Timmy und Niki Schweitzer, Ursula (Schweitzer) und Wolfgang Raubitz; Anneliese (Regehr) und Bernd Jochem aus Deutschland. Ingrid und Hans Hermann Dau, Renate (Dau) und Randy Klaassen aus Kanada.



Zur Hochzeit gratulieren wir



Kelly Ubiedo und Jörg Regehr, am 14. März,
und wünschen Gottes Segen!

Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu! Philipper 4,7

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag für:



Ernst Wilhelm Regehr	am 4.	zum 83.
Ursel Dück	am 14.	zum 85.
Edith Pauls	am 28.	zum 80.
Marianne Morales	am 29.	zum 65.

Auf dich, Herr, lass mich schauen auf meiner Wanderschaft,
Lass mich dir ganz vertrauen und nicht auf eig'ne Kraft!
Regiere Herz und Sinne, der du das Böse bannst,
Damit ich nichts beginne, was du nicht segnen kannst
Gelobt sei deine Treue, die du an mich gewandt!
Herr, knüpfe doch aufs neue des Glaubens festes Band.
Der du uns hast errungen des Himmels Herrlichkeit,
Dir, Herr, sei Lob gesungen heut' und in Ewigkeit.
Käte Walter

**Am 7.3. lädt Delta zum Sportfest ein! Anmeldungen bitte bei
Johanna (099 946 022) oder Bernardo Penner (099 723 844)**

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Den Gottesdienst am 02.02. gestaltete der Besuch von Gerlinde und Norbert Hein. Frieda Clemens erzählte die Geschichte für die Kinder von einem Zigeunerjungen Bella. Gott gebraucht auch Kinder, um die frohe Botschaft von Jesus weiterzusagen. Eckhard Clemens sprach über: Was bewegt Gottes Herz? Wir sehen Menschen und etwas Schlechtes, was sie haben, aber nicht was sie brauchen. Wir sehen die Sünde, aber nicht den Menschen, der von Gott geschaffen ist. Gott schickte Jona zu den sündigen Menschen. Gott erhört Gebet, er ist auch traurig, wenn wir sündigen, aber er hört und Gott freut sich, wenn wir uns wieder zu ihm wenden. Es ist ganz normal in unserem Leben, dass wir fallen. Wir müssen nur wieder aufstehen, denn wir haben einen gnädigen Gott und wir leben nur aus Gnade. Das ist wunderschön, das ist auch das, was uns alle zusammenhält. Charly Gerber sprach über Dankbarkeit. Sie ist der Ursprung, der zur Freude führt. Ein Rezept, das eingeübt werden kann, und helfen kann, auch in schwierigen Zeiten, zur Freude durchzubereiten. Abschließend hörten wir das Chorlied mit dem Fürbittetext „ Herr erbarme dich unser.“

Vom 06.02. bis 08.02. fand die Sommerbibelschule für die Kinder statt. Am Samstag am späten Nachmittag war die Gemeinde und die Eltern der Kinder in die Halle eingeladen. Dort gab es allerhand Spiele für Jung und Alt. Zum Abschluss wurden wir in die Halle gebeten, um Abendbrot zu essen. Danach gab es noch leckeren Nachtisch.

Am Sonntag war der Abschluss der Sommerbibelschule, die Yanina & Andreas Hein, Joana & Steven Klassen mit vielen Mitarbeitern geleitet haben. Die Kinder führten etwas vor, von dem was sie gelernt haben. Steven brachte eine Betrachtung über den Leitspruch „más que vencedores en Cristo“ (mehr als Gewinner mit Christus). Jesus ist unser König, wenn wir nach seinem Wort leben. Weil Jesus unsere Identität ist. Jesus ist der König aller Könige, er hat gesiegt. In Gottes Augen sind wir etwas Besonderes. Es gibt Sachen, die wir von uns nicht kennen, darum müssen wir die Bibel lesen, um zu sehen, wo wir uns vergangen haben. Wir sollen ein Licht sein, wo wir sind, damit die Menschen sehen, dass wir Jesus als den König aller Könige im Herzen haben.

Am 24.02. predigte Miguel Wilman in unserer Kirche. Er sprach über Hebr. 1:1-3 Gott redet zu uns durch seinen Sohn. Ist Jesus mein Fels? Phil. 4:8+9 Gott spricht hier über die Wahrheit, was rein ist, was ehrlich, tugendhaft ist. 1. Petr. 2:1-3 Es ist wichtig, dass wir Verlangen nach der unverfälschten Milch (seinem Wort) haben. Wir sollen dieses anderen mitteilen, damit sie Jesus auch annehmen können.

Zu Besuch heißen wir Beatriz & Andreas Schweitzer aus Deutschland und Elfriede & Gerhard Dueck aus Kanada ganz herzlich willkommen.



Wir gratulieren



Charlotte Klaassen zum 84. Geburtstag am 19.03.

Folgendes Gedicht von Käte Walter möge dich im neuen Lebensjahr begleiten:

So trostvoll ist das Wissen: Dein Nahesein
Schliesst uns an allen Orten und Stunden ein.
Denn du bist nicht gebunden an Raum und Zeit,
der du der Herr der Welten, der Ewigkeit.
Dies Wissen schenkt dem Herzen Geborgenheit
im lauten Weltgetriebe, in Einsamkeit.
Nur, wenn wir von dir gehen, sind wir allein.
Du schenkst uns allerorten dein Nahesein.
Käte Walter

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Am vergangenen 7., 8. und 9. Februar hatte die Jugendgruppe von Paso Carrasco das Vorrecht, ein Wochenende in Cuchilla Alta zu verbringen.

Drei Autos voller Leute und hochbeladen kamen als Karawane zu dem Grundstück in C. Alta. An dem Wochenende haben wir die verschiedenen Aktivitäten von Jorge und Esther kennengelernt und daran teilgenommen. Sie haben uns mit tortas fritas für die ganze Kompanie willkommen geheißen.

Anto, Sheyla, Zoe, Maria, Melany, Wendy und Nico, der einzige männliche Vertreter und der das Zimmer mit den Leitern Américo, André, Walter und Roland teilen musste, waren die Mutigen, die sich an diesem Abenteuer-Wochenende beteiligten.

Es gab viele Erwartungen vorher und es war so, dass die Gruppe Verschiedenes in den Monaten davor unternommen hat, um das Vorhaben zu finanzieren. Als Organisatoren schätzen wir sehr den Einsatz, Planung und Mühe der Einzelnen, um teilnehmen zu können.

Das Leitthema der Freizeit war „Siguiendo a Jesús“, dazu gab es Bibelstunden, vorbereitet von Elena, und die Hauptbotschaft, vorbereitet von Américo, der auch sein Zeugnis gab, und persönlich war ich wieder einmal überrascht über die verschiedenen Weisen mit denen uns Jesus einlädt, ihn kennen zu lernen und ihm zu folgen.

Im Verlauf des Wochenendes gab es viel Essen, das nie fehlte dank der Vorbereitung und Planung von Elena und Walter, und während unsere Kinnladen ziemlich in Bewegung kamen, ergaben sich schöne, tiefe und auch lustige Gespräche. Ich hörte Geschichten, die ich nicht kannte, Lebenserfahrungen, die man nicht gerade in den Kindergeschichten findet und trotz allem eine Freude und überraschende Haltung ausstrahlten, um die Situation zu meistern und das Leben weiter zu führen.

Der Spaziergang „ins Dorf“ um ein Eis zu essen, durfte nicht fehlen, ebenso ein Spaziergang um die „plaza“ mit Fotoaufnahmen von uns als Models, die vielleicht in einer Sommerzeitschrift veröffentlicht werden?

Ich persönlich habe viel gelernt wie Américo und Martha täglich Jesus in der Gemeinschaft in Paso Carrasco vorleben. Heute habe ich das Vorrecht weiter von ihnen und dem ganzen Team zu lernen, während Jesu Licht weiter überall da leuchtet wo jemand SEINEM Beispiel folgen will.

Ein Dankeschön an die Gemeinde für die Gebete, für die Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten, für die Spenden und Mitarbeit so wie jeder es fühlt und kann.

Roland Reimer

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für:



Wilfried Bench am 11. zum 71. und
Klaus W. Dück am 20. zum 82. Geburtstag!

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag!
Dietrich Bonhoeffer

Allen Schülern und Studenten wünschen wir einen guten Start in das neue Schul- und Studienjahr!

Ein herzliches Willkommen für alle Besucher!



Am Sonntag, den 2. Februar wurden Rafael, von seinen Eltern Silvia und Daniel Reimer, und Felipe, von seinen Eltern Claudia und Andrés Driedger, zur Einsegnung gebracht.

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Vom 31.01-02.02 war die Konferenz, dieses Jahr in El Ombu. Die Vorträge brachte Roberto Almeida, Missionar aus Brasilien (derzeit tätig in Uruguay), mit dem Thema "Das Reich in mir". Samstagabend waren alle zu einem gemeinsamen Abendessen, mit den Teilnehmern der Konferenz, eingeladen. Sonntag trafen wir uns zum Abschluss der Konferenz in der Halle und Rainer Kunze brachte an diesem Morgen die Botschaft.

Vom 20-23.02 war die Sommerbibelschule, in diesem Jahr mit dem Titel "Die Superhelden" geleitet von Beatriz und Lucas aus Montevideo ; Und Renate mit einem ganzen Team Jugendliche Mithelfer. In diesen Tagen wurden viele Spiele mit den Kindern gemacht, Geschichten erzählt, Lieder gesungen, gebastelt, und vieles mehr. Am Sonntag waren alle in die Halle eingeladen um ein bisschen in die Sommerbibelschule reinzuschauen und diese gemeinsam wieder abzuschließen. Nach dem Programm der Kinder haben sich mehrere Täuflinge mit einem Zeugnis vorgestellt, die sich kommenden Sonntag taufen lassen möchten: Arley Dungey und seine Mutter, Nicole López, Margarita Ferreira, Dennis Claassen, Sven Dück, und Rosina Dück.

Am 22.02 Abend waren alle in die Kirche eingeladen um die Sänger Carlos und Ana zusammen mit ihrer Band, aus Paraguay, anzuhören.

Ganz herzlich begrüßen wir Gertrud und Hans Ulrich Kliever, und Rosi und Manfred Epp aus Brasilien und alle weiteren Besucher wünschen wir eine schöne Zeit in El Ombu!

Wünschen den Lehrerinnen, Kindern und Studenten wieder einen guten Start in Schule, Liceo und Facultad, und ein erfolgreiches Jahr für alle!!

Ganz herzliche Glück und Segenswünsche:

Zum Geburtstag für:



Alfred J. Penner	am 16. zum 88. Geburtstag,
Marianne Claassen	am 24. zum 81. Geburtstag,
Hans-Joachim Klaassen	am 27. zum 84. Geburtstag, und
Gerhard Dyck	am 28. zum 93. Geburtstag.

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Matthäus 28,20b



Zur Rubin-Hochzeitsfeier von Ingrid und Peter Fast am 15.03

Es brennen heute vierzig Kerzen
für zwei, die sich in vierzig Jahren
geliebt haben aus ganzem Herzen,
die immer gut und treu sich waren.

Es brennen heute vierzig Kerzen,
sie brennen für die wahre Liebe,
dass diese in zwei treuen Herzen
für immerdar erhalten bliebe.

Es brennen heute vierzig Kerzen
zwei Menschen zur Rubinhochzeit,
Gratulation aus vollem Herzen
seid für weitere vierzig nun bereit!

Caroline und Fabián Wiebe

Sportfest 7.3. in Delta
Frauenfreizeit 9.3. - 12.3. in Gartental